

# Inhalt

<b>A. Zielsetzung und Aufbau der Arbeit .....</b>	<b>17</b>
<b>B. Die Grundlagen des Patentrechts .....</b>	<b>19</b>
I.    Einführung in das Geistige Eigentum .....	19
II.   Einführung in das Patentrecht .....	20
1. Historische Einordnung .....	20
2. Das Patent .....	21
3. Voraussetzungen der Patenterteilung .....	21
4. Schutzdauer .....	22
5. Schutzbereich .....	23
a. Sachlicher Schutzbereich und Äquivalenz .....	23
b. Räumlicher Schutzbereich .....	23
6. Europäisches Patentübereinkommen und Patentzusammenarbeitsvertrag .....	24
III. Begründung des Patentrechts .....	24
1. Belohnungstheorie .....	24
2. Offenbarungs- und Vertragstheorie .....	25
3. Ansporntheorie .....	25
4. Eigentumstheorie .....	27
<b>C. Die Grundlagen der Erschöpfung .....</b>	<b>29</b>
I.    Der Inhalt des Erschöpfungsgrundsatzes .....	29
1. Grundsatz .....	29
II.   Geschichte des Erschöpfungsgrundsatzes .....	30
1. Terminologie .....	31
2. Die Guajakol-Karbonat Entscheidung .....	31
3. Bewertung .....	32

III.	Herleitung des Erschöpfungsgrundsatzes .....	33
1.	Widerstreitende Interessen .....	33
a.	Ausgangslage .....	33
b.	Interesse der Allgemeinheit und freier Wettbewerb am Markt .....	33
c.	Interesse der Wettbewerber .....	34
d.	Interesse des Erwerbers .....	34
2.	Interessenausgleich .....	35
IV.	Grenzen der Erschöpfung .....	36
1.	Nationale Erschöpfung .....	36
2.	Europaweite Erschöpfung .....	37
3.	Internationale Erschöpfung .....	39
V.	Parallelität der Erschöpfung bei anderen Schutzrechten .....	40
1.	Die maßgeblichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede .....	41
VI.	Einleitung zu der Problemstellung: Die Patentanmeldung und -erteilung sowie der Patentaufbau .....	42
1.	Einleitung .....	42
2.	Einführung in die Patentanmeldung und -erteilung .....	42
3.	Die Beschreibung .....	43
4.	Die Patentansprüche .....	44
a.	Interesse des Patentanmelders .....	45
b.	Patentaufbau .....	46
aa.	Grundlagen .....	46
bb.	Beispiel .....	47
c.	Anspruchskategorien .....	47
<b>D.</b>	<b>Problemstellung .....</b>	<b>51</b>
I.	Einleitung und Beispiel .....	51
II.	Das dogmatische Problem .....	55

<b>E. Erschöpfungsproblematik bei Systemansprüchen</b>	<b>59</b>
I. Einleitung	59
II. Eingeschränkte Erschöpfungslehre/Ausgangspunkt	62
1. Ansatz	62
a. Rechtsprechung	62
aa. Prospekthalter	62
bb. Flügelradzähler	65
cc. Instanzgerichtliche Rechtsprechung	68
b. Objektbezogenheit der Erschöpfung	68
c. Beispielpatent	70
d. Kritik und Bewertung	70
III. Patentierbarkeit	72
1. Erläuterung des Ansatzes	72
2. Behandlung in der Rechtsprechung	73
3. Bewertung	74
4. Ergebnis	75
IV. Vertragliche Lösung	76
1. Ansatz	76
2. Beispielpatent	76
3. Kritik	77
V. Lizenzmodell	78
1. Ansatz	78
a. Grundlagen	78
aa. Definition	79
bb. Rechtsnatur	79
cc. Lizenzvertragsrecht	79
dd. Lizenzarten	80
b. Der Ansatz des Lizenzmodells	81
2. Beispielpatent	82

3. Kritik .....	82
a. Absatz- und Wertschöpfungsketten .....	83
b. Konkludente Lizenz auf nachgelagerter Absatzstufe .....	83
c. Unterlizenzierung .....	85
aa. Konkludente Lizenz mit Unterlizenzierungsermächtigung .....	86
bb. Wirksame Unterlizenz .....	88
(a) Reifen-Progressiv .....	90
(aa) Erlöschen des Enkelrechts .....	91
(bb) Fortbestehen des Enkelrechts .....	93
(cc) Entscheidung des Bundesgerichtshofs .....	93
(dd) Zusammenfassung .....	94
(b) M2Trade und Take Five .....	95
(c) Übertragbarkeit auf das Patentrecht .....	95
cc. Ergebnis .....	99
4. Endergebnis Lizenzmodell .....	99
VI. Erweiterte Erschöpfung .....	101
1. Ansatz .....	101
a. Definition des wesentlichen Teils .....	102
b. Die erweiterte und die eingeschränkte Erschöpfungslehre ....	104
2. Übertragung auf den Fall des parallelen Sach- und Systemanspruchs .....	104
a. Vergleichbarkeit der Konstellationen .....	104
b. Vergleichbarkeit der Interessenlage .....	105
3. Beispielpatent .....	106
4. Kritik .....	108
a. Rechtsprechung .....	108
aa. Oszillationsantrieb .....	109
(a) Entscheidung .....	109
(b) Bewertung .....	110
bb. DRAM Speicherbausteine .....	110
(a) Entscheidung .....	110
(b) Bewertung .....	111

cc. Prozesskartusche .....	112
(a) Entscheidung .....	112
(b) Bewertung .....	112
dd. Zusammenfassung .....	113
b. Blick auf die unmittelbare Patentverletzung und das Herstellungsrecht des Patentinhabers .....	113
c. Parallele zum Markenrecht .....	114
aa. Wirtschaftliche Betrachtungsweise im Markenrecht .....	114
bb. Übertragung auf das Patentrecht .....	115
cc. Anwendung im Fall der Doppelverwertung .....	115
d. Würdigung .....	115
VII. Vorgelagerte Erschöpfung .....	117
1. Ansatz .....	117
2. Beispielpatent .....	117
3. Rechtsprechung .....	118
4. Kritik .....	121
a. Prüfung der Schutzfähigkeit durch das Verletzungsgericht ...	121
b. Ergebnis .....	122
VIII. Partielle Erschöpfung .....	123
1. Ansatz .....	123
2. Beispielpatent .....	124
3. Kritik .....	125
IX. Streitentscheid .....	126
1. Vergleich zu dem Lizenzmodell .....	126
2. Vergleich der vorgelagerten Erschöpfungstheorie zur erweiterten Erschöpfungstheorie .....	127
3. Partielle Erschöpfungstheorie .....	128
<b>F. Erschöpfung bei Verfahrensansprüchen .....</b>	<b>129</b>
I. Einleitung .....	129
II. Gibt es eine Erschöpfung von Verfahrensansprüchen? .....	130

III. Paralleler Vorrichtungs- und Verfahrensschutz .....	132
1. Rechtsprechung .....	133
a. Fullplastverfahren .....	133
b. Handhabungsgerät .....	135
c. Bodenwaschanlage .....	137
d. Zusammenfassung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	138
e. Interframe Dropping – Oberlandesgericht Düsseldorf .....	138
2. Literatur .....	139
3. Stellungnahme .....	140
a. Oberlandesgericht Düsseldorf und Literatur .....	140
b. Bundesgerichtshof .....	141
c. Reichweite .....	141
d. Partielle und vorgelagerte Erschöpfung .....	143
aa. Vorgelagerte Erschöpfung .....	144
bb. Partielle Erschöpfung .....	145
 <b>G. Internationaler Ausblick .....</b>	 147
I. Einleitung .....	147
II. Das amerikanische Patentrechtssystem .....	147
1. Patentschutz .....	147
2. Erschöpfung .....	148
a. United States vs. Univis Lens Co. ....	148
aa. Entscheidung .....	148
bb. Wertung .....	149
b. Quanta Computer, Inc. vs. LG Electronics, Inc. ....	150
aa. Entscheidung .....	150
(a) Die Reichweite der Erschöpfung .....	151
(b) Die Erschöpfung von Verfahrensansprüchen .....	151
bb. Wertung .....	152

c. Ein neuer Ansatz: Patent-by-patent oder Claim-by-claim? ....	154
aa. Entscheidung .....	154
bb. Wertung .....	157
III. Gesamtergebnis internationaler Ausblick .....	158
<b>H. Gesamtergebnis dieser Arbeit .....</b>	<b>159</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>161</b>